

Mitteilung an die Medien – 25. Mai 2013

Guluwalk – Regen? Kein Thema!



Kindersoldaten kämpfen bei jedem Wetter. Auf die Frage an einen ehemaligen Kindersoldaten - Pollar Awich, Mitglied des Kinderrechtsausschusses der UNO - was sie eigentlich bei Regen gemacht haben: Hattet Ihr eine Überdachung, ein Zelt, um zu schlafen, wie habt Ihr Euch vor Nässe geschützt? „Rain? That was not an issue!“ war die Antwort. Regen war kein Thema, sie hätten einfach auf dem Boden geschlafen, wo sie gerade waren, darüber wurde nicht einmal nachgedacht.

Hier in Berlin hatte man einen ähnlichen Eindruck. Allerdings mit vollkommener Freiwilligkeit gingen die Schüler auf die Strasse, obwohl sie klatschnass wurden, um ihrem Protest Ausdruck zu verleihen. Die Fetzen ihrer selbst gemalten Schilder trugen sie noch bis sie vollkommen verfielen. Und sie skandierten ohne Ende (während die Erwachsenen nur noch an ihre nassen Füße dachten): „Hopp Hopp Hopp, Kindersoldaten: Stop!“

Kindersolidarität scheint kein schlechtes Wetter zu kennen.

Desweiteren sprang der Generator nicht an. Die Reden von Yookie Budia, ehemaligem Kindersoldat aus dem Kongo, und Klaus Lederer, Landesvorsitzendem der Linken, fanden deshalb unter einem Baum im Monbijoupark statt, dicht gedrängt standen alle, um noch etwas mitzubekommen, es hatte den Eindruck eines afrikanischen Palavers, bei welchem die dringenden Angelegenheiten des Dorfes besprochen werden. Es war eine sehr spezielle Erfahrung.

Echte Anteilnahme scheint keine schlechte Akustik zu kennen.

Wegen des strömenden Regens löste sich kurz danach alles auf. Allerdings gingen noch die letzten Beherzten - Prof. Krappmann (ehemaliges Mitglied des UNO Kinderrechtsausschusses, Arthur Kisitu (ARTActivist aus Uganda), Barbara Lochbihler (Menschenrechtsausschussvorsitzende des Europaparlaments) und das Guluwalk Team - in ein beheiztes Café, um die weiteren Projekte zu besprechen, darunter ein Kunst-Austausch-Projekt für Kinder „Peace Matters“ und verschiedene Unterstützungsaktionen für Reintegrationsprojekte für ex-Kindersoldaten.

Der Guluwalk ist mittlerweile ein Kulminationspunkt für viele Projekte, vor allem mit Kindern in Schulen, und diese werden weiterlaufen, unabhängig von elektrischer Energie und Wetter, gespeist durch die Anteilnahme und Solidarität der Kinder.

Soweit vom Guluwalk, einem schwierig-gelungenem Event.

Ihr Ansprechpartner: Dr. Johanna Heuveling mobil: 0163 429 57 71

www.guluwalk-berlin.de



Foto: Frank Nicolai



Foto: Joaquin De Teba Bergener